

Information

nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

Verantwortliche/r	KulturStadtLev (KSL) Betriebsleitung: Frau Hürtgen Tel.: 0049-214-406 4141, info@kulturstadtlev.de
Vertreter/in	Stellvertretende Betriebsleitung: Herr Reichwaldt Tel.: 0049-214-406 4141, info@kulturstadtlev.de
Datenschutzbeauftragte/r (DSB)	Datenschutzbeauftragter der Stadt Leverkusen Dönhoffstraße 39, 51373 Leverkusen E-Mail: Datenschutz@stadt.leverkusen.de Telefon: 0214-406-8829
Zweck/e der Datenverarbeitung	Siehe Infoblatt der Jugendkunstgruppen auf der Rückseite
Wesentliche Rechtsgrundlage/n (sowohl materiell-rechtlich wie auch verfahrens- und datenschutzrechtlich)	Art. 6 Abs. 1 a) und f) DSGVO
Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten	Siehe Infoblatt der Jugendkunstgruppen auf der Rückseite
Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen	Siehe Infoblatt der Jugendkunstgruppen auf der Rückseite
Rechte der betroffenen Person	Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die <u>gesetzlichen</u> und <u>persönlichen</u> Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none">• Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten• Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen• Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung• Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände• Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen
Zuständige Aufsichtsbehörde (Bezeichnung, Postanschrift, Telefon, Email, Home-page)	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf Telefon 0211 / 38424-0 Fax 0211 / 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet www.ldi.nrw.de

INFORMATIONSBLAFT

über die Nutzung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bei den Jugendkunstgruppen der KulturStadtLev

Gründe der Erhebung von personenbezogenen Daten

Für die Teilnahme an Kursen und Workshops der Jugendkunstgruppen ist die Abgabe einer Anmeldung erforderlich. Die in der Anmeldung erfragten personenbezogenen Daten werden aus folgenden Gründen erhoben:

Name, Vorname der Kursteilnehmer

Grundlage für die Rechnung, Erstellung von Teilnehmerlisten für die Kursleitung

Name, Vorname mindestens eines Erziehungsberechtigten

Es wird ein berechtigter Ansprechpartner benötigt, der minderjährigen Teilnehmerinnen/Teilnehmern erlaubt hat, an dem Kurs/Workshop teilzunehmen und das Kursentgelt übernimmt.

Geburtsdatum der Kursteilnehmer

Zur Überprüfung, ob der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin in die ausgewiesene Altersgruppe des Kurses/Workshops passt.

Adresse

Die Adresse wird zur Rechnungsstellung benötigt und um auf dem Postweg Informationen zum Kurs geben zu können.

Telefonnummern und E-Mail-Adressen

Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen werden benötigt, um wichtige Information, z.B. Kursausfall wegen Krankheit der Kursleitung oder das Kind möchte aus dem Kurs abgeholt werden, kurzfristig weitergeben zu können.

Wenn auf der Anmeldung angekreuzt wird, dass weitere Informationen zu Angeboten und Projekten der Jugendkunstgruppen gewünscht sind, wird die E-Mail-Adresse auch für die Weitergabe dieser Informationen benötigt. Die Einwilligung hierzu kann jederzeit widerrufen werden.

Zwecke und Nutzung der Daten / Dauer der Aufbewahrung / Speicherung

Alle Anmeldungen werden in Papierform abgeheftet und zunächst im Büro der Jugendkunstgruppen und darauf im Stadtarchiv entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen archiviert und anschließend vernichtet.

Aus den Anmeldungen werden Teilnehmerlisten mit allen Kontaktdaten und Anwesenheitslisten mit Vor- und Nachnamen in Dateien (Word und Excel) angelegt und an die Kursleitungen weitergegeben. Grundsätzlich werden alle Dateien spätestens zwei Kursjahre nach dem Kursjahr der Erhebung gelöscht.

Aus den Anmeldungen werden Rechnungsdateien erstellt, wenn für die Teilnahme am Kurs oder Workshop ein Entgelt gezahlt werden muss. Diese werden ausgedruckt versandt und in Kopie an die Stadtkasse weitergegeben, die den Zahlungsvorgang verfolgt und gegebenenfalls Mahnungen verschickt.

Rechnungen werden in Papierform abgeheftet und zunächst im Büro der Jugendkunstgruppen und darauf im Stadtarchiv entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen archiviert und anschließend vernichtet.

Grundsätzlich werden alle Rechnungsdateien spätestens zwei Kursjahre nach dem Kursjahr der Rechnungsstellung gelöscht.